

Fördermittel für Kreativprojekte an Schulen

281 Kreativprojekte an den öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg werden auch im Schuljahr 2016/2017 gefördert. **Möglich macht's das Landesprogramm „Kultur und Schule“**. Die Bezirksregierung bewilligte hierfür jetzt Mittel in Höhe von insgesamt 697.440 Euro, zudem 19.440 Euro für sieben Vorhaben an hiesigen Ersatzschulen.

Ziel des Programms ist, Künstler und Kunstpädagogen aus den Bereichen Theater, Literatur, Bildende Kunst, Musik, Tanz, Film und Neue Medien projektbezogen in die Schulen zu bringen. Die Projekte sollen das schulische Lernen ergänzen und bei den Kindern und Jugendlichen das Interesse an Kunst und Kultur fördern – unabhängig von Herkunft und sozialem Status. Die Projekte laufen meist für die Dauer eines Schuljahrs in 40 Einheiten à 90 Minuten. Die Künstler/innen absolvieren vorab einmalig vier Tagesseminare, u.a. zur Vorbereitung auf den Schulalltag.

Und so verteilen sich die Fördermittel für die öffentlichen Schulen auf die Städte und Kreise: Bochum erhält 56.040 Euro, Dortmund 104.920 Euro, Hagen 43.920 Euro, Hamm 34.160 Euro und Herne 24.240 Euro. Zudem gehen 51.240 Euro an den Ennepe-Ruhr-Kreis, 58.560 Euro an den Hochsauerlandkreis, 46.200 Euro an den Märkischen Kreis bzw. gesondert 21.960 Euro die Stadt Iserlohn. Ebenso bewilligte die Bezirksregierung 39.040 Euro für den Kreis Olpe, 39.040 Euro für den Kreis Siegen bzw. separat 34.160 Euro für die Stadt Siegen, außerdem für den Kreis Soest 70.760 Euro und **für den Kreis Unna 73.200 Euro**.

Von 19.440 Euro Förderung aus dem Programm „Kultur und Schule“ profitieren darüber hinaus sieben kreative Projekte an Ersatzschulen in Dortmund (2), Bochum, Bad Sassendorf, Hilchenbach und Siegen (2).

2.440 Euro Landesförderung pro Projekt

Die Förderung der Projekte setzt sich folgendermaßen zusammen: 2.440 Euro finanziert das Land – ergänzt um einen Eigenanteil der Kommunen in Höhe von 610 Euro. Bei Kooperationen von zwei Künstlern bei einem Projekt kommen vom Land 4.800 Euro und 1.200 Euro aus der Kommune.

Fahrradbesitzer gesucht



In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli ist in Heeren-Werve am Grünen Weg ein weinrotes Damenfahrrad der Marke Giant (im Bild) gefunden worden. Es stammt aus einem Diebstahl und der Täter wurde ermittelt. Der Polizei liegt bisher noch keine Diebstahlsanzeige vor, daher ist der Besitzer des Rades nicht bekannt. Er wird gebeten sich bei der Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0 zu melden.

Appell an die Länder: Für Kommunen gedachtes Geld nicht anfassen

Mit Unverständnis reagiert der Kreis als Mitglied des parteiübergreifend und bundesweit agierenden Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“ auf die jüngsten Beschlüsse des Bundes zur Entlastung der Kommunen bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.

Im Koalitionsvertrag von CDU und SPD war eine Entlastung der Kommunen in Höhe von fünf Milliarden Euro festgelegt worden. Vier Milliarden Euro sollen über die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) für Bezieher von Arbeitslosengeld II (Hartz IV) sowie über die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer an die Kommunen gehen. Die letzte, fünfte Milliarde erhalten die Länder, um sie „zur Entlastung der Kommunen“ zu verwenden, wie es aus Berlin heißt.

„Wir freuen uns, dass es nach jahrelanger Verzögerung endlich eine Gesamtlösung gibt“, so Kreisdirektor und Kämmerer Dr. Thomas Wilk, der den Kreis Unna im Aktionsbündnis vertritt. Wie seine kommunalen Kämmererkollegen weiß er aber auch, dass das Land noch nie vom Bund für Kreise, Städte und Gemeinden bestimmtes Geld komplett durchgereicht hat. „Da war immer eine Schöpfkelle dazwischen“, betont Wilk und unterstreicht mit den anderen Akteuren im Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“: „Das muss aufhören.“

Das Bündnis fordert neben einer vollständigen Weiterleitung der fünften Milliarde einen klaren Verteilungsschlüssel,

nämlich über die Kosten der Unterkunft, um die Belastungen im Sozialbereich zu reduzieren. „Wir warten dringend auf die Mittel des Bundes“, so Kreisdirektor und Kämmerer Wilk und fürchtet gleichzeitig: „Das Geld wird letztlich nicht reichen.“

Blauzungenkrankheit: Impfung für Rinder, Ziegen und Schafe

Halter von Rindern, Schafen und Ziegen im Kreis Unna und in der Stadt Hamm können die Wiederkäuer gegen die gefährliche Blauzungenkrankheit impfen lassen. Das teilt die Veterinärbehörde mit.

Die Impfung mit einem sogenannten inaktiven Impfstoff darf nur von Tierärzten durchgeführt werden und muss spätestens sieben Tagen danach der für das Kreisgebiet und die Stadt Hamm zuständigen Kreis-Veterinärbehörde mitgeteilt werden.

Hintergrundinformation:

Die Blauzungenkrankheit (Bluetongue) ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, an der vor allem Schafe, aber auch andere Wiederkäuer erkranken können. Die Übertragung erfolgt nicht von Tier zu Tier, sondern durch Stechmücken. Die Krankheit äußert sich bei den betroffenen Tieren mit Fieber, Blutungen und Kreislaufversagen und endet oft tödlich. Für den Menschen ist der Erreger der Blauzungenkrankheit ungefährlich.

Beherzter Marktleiter verfolgt Diebe mit dem Auto

Nach einem Diebstahl (16. Juli, 12.50 Uhr) in einem Einkaufszentrum an der Hauptstraße in Holzwickede hatte der 28-jährige Marktleiter drei Ladendiebe auf frischer Tat verfolgt, als diese nach Tatausführung mit einem Audi geflüchtet waren. Kurzerhand hatte er mit seinem Pkw die Verfolgung aufgenommen und die drei tatverdächtigen Männer schließlich an der Breite Straße stoppen können. Einer der Diebe konnte unerkannt flüchten. Bei den anderen beiden Tätern handelt es sich um einen 27-jährigen und einen 29-jährigen Rumänen. Beide wurden durch die hinzugerufene Polizei vorläufig festgenommen. Bei der Durchsuchung des Pkw konnte umfangreiches Diebesgut sichergestellt werden. Die weitere Bearbeitung des Falles übernimmt die Kriminalpolizei Unna.

Kreisrundfahrt „Auf den Spuren der Grafen von der Mark“ ausgebucht

Auf die „Spuren der Grafen von der Mark“ begeben sich die Teilnehmer bei der offenen Kreisrundfahrt am Sonntag, 7. August. Die Tour, die in Kamen und Unna startet, ist restlos ausgebucht. Das teilt der Kreis Unna mit, verweist aber auf eine neue Chance.

Am Sonntag, 9. Oktober führt die zweite offene Kreisrundfahrt des Jahres unter dem Motto „Zwischen Industriekultur und Münsterland“ in den Norden des Kreises. Weitere Informationen

und Anmeldemöglichkeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Die angemeldeten Teilnehmer für die Tour am 7. August starten um 14 Uhr in Kamen (Koepeplatz), eine Zustiegsmöglichkeit besteht um 14.20 Uhr in Unna am Busbahnhof (Seite zur A0K). Die Rückkehr wird gegen 17.40 Uhr in Unna und gegen 18 Uhr in Kamen sein.

Drei Tonnen Netzwerkkabel gestohlen

In der Zeit von Sonntag auf Montag (17. bis 18. Juli haben unbekannte Täter zwischen 23 und 1.30 Uhr drei Tonnen Netzwerkkabel vom Gelände einer Recyclingfirma gestohlen. Sie transportieren die Beute vermutlich in großen Säcken ab. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

A1: Nächtliche Anschlussstellensperrung bei Schwerte

Dienstagnacht (19.7.) ist von 20 bis 6 Uhr die A1-Anschlussstelle Schwerte der Fahrtrichtung Köln gesperrt. Gleichzeitig steht in diesem Bereich nur ein Fahrstreifen zur

Verfügung. Straßen.NRW saniert seit Mitte Juni für drei Millionen Euro in Nachtbaustellen die A1 zwischen Dortmund/Unna und Westhofen.

Trommeln in der Gruppe

Praxis-Reihe für Erwachsene in der Ökologiestation: An insgesamt fünf Terminen werden die Schlagtechniken (Open / Bass / Slap) gespielt, wodurch sehr tiefe als auch sehr hohe Töne erzeugt werden können. Durch das Erlernen der Schlagtechniken und Rhythmen werden auf spielerischem Weg Koordination und Konzentration gefördert. Auf leichten Übungen aufbauend wird jeder in den lebendigen Rhythmus einer Gruppe eingebunden und kann improvisierend seinen Gefühlen Ausdruck verleihen. Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 26. August; 2./9./16. + 23. September 2016 jeweils 18.30 – 20.00 Uhr statt.

Der Teilnehmerbeitrag für die Veranstaltungsreihe beträgt 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

7. Buchtauschbörse ein voller Erfolg

Schon vor dem Ende der Sammelphase zeichnet sich ab: Die Buchtauschbörse auf dem Bergkamener Wertstoffhof wird wieder ein voller Erfolg. An den ersten vier Abgabeterminen wurden schon rund 8000 Bücher von vielen Leseratten am Wertstoffhof abgegeben. „Das ist Sammelrekord“, so Abfallberaterin Regine Hees.

Von Kinderbüchern und Romanen über Krimis und Bildbänden bis hin zu Abenteuerromanen reicht das vielfältige Angebot. Heute können noch gut erhaltene Bücher abgegeben werden. Die Abgabemenge ist auf 30 Bücher pro Person begrenzt.

Für jedes Buch erhalten die Bürger einen Gutschein, der in der zweiten Phase der Tauschbörse vom 19. bis zum 23. Juli gegen Lesestoff nach Wahl eingelöst werden kann. Besonders erfreulich: die Gutscheine sind natürlich auf Freunde und Bekannte übertragbar. In der Tauschphase können keine Bücher mehr abgegeben werden.

Wichtige Hinweise der Abfallberatung:

- Besucher der Buchtauschbörse möchten bitte auf dem Parkplatz vor dem Wertstoffhof parken, damit Sie den Ablauf bei Anlieferungen von Wertstoffen auf dem Wertstoffhof nicht stören.
- In den ersten Minuten der Tauschphase am kommenden Dienstag wird der Einlass auf die Personenzahl von 35 Personen beschränkt. Verlässt ein Leser das Zelt, kann anschließend die nächste Person in der Warteschlange ins Zelt. Das wird solange durchgeführt bis der erste zu erwartende Ansturm vorüber ist.

Die Abfallberatung bedankt sich vorab für das Verständnis der Leser.

Der Bergkamener Wertstoffhof ist dienstags und freitags von 10 bis 18 Uhr, mittwochs und donnerstags von 10 bis 15 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Die GWA – Abfallberatung können Sie unter (0 800 400 1 400 – montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 8.30 bis 15.00 Uhr erreichen.

Auto beschädigt und abgehauen

Am Freitag, 15. Juli, gegen 12.30 Uhr, parkte ein PKW-Fahrer seinen grauen PKW Opel Combo mit Dortmunder Kennzeichen am nördlichen Fahrbahnrand der Perthesstraße in Südkamen, direkt gegenüber der Zufahrt zum Perthes-Zentrum. Als er gegen 13.45 Uhr zu dem Auto zurückkehrte, stellte er die auf einen Unfall zurückzuführende erhebliche Beschädigung an diesem fest. Ein Verursacher hat sich vom Unfallort entfernt, ohne sich zu melden und eine Schadensregulierung einzuleiten. Es entsandte ein Sachschaden in Höhe von 2.500 Euro. Wer etwas Verdächtiges festgestellt hat, kann Hinweise bei der Polizei in Kamen unter den Rufnummern 02307-9210 oder 921-3220 abgeben.